



Niederschrift über die 5. Sitzung des am 25. Mai 2008 gewählten Kreistages am 19. Februar 2009, 17.00 Uhr, in Plön, Kreishaus, Sitzungsraum 1 (Kreistagssitzungssaal)

Anwesend:

Kreistagsabgeordnete/r Bellstedt, Benecke, Bleckert, Blöcker, Annette, Blöcker, Klaus, Bock, Bossmann, Bredereck-Mallas, Busch-Laurinck, Bussenius, Clausen, Coenen, Dibbern, Dr. Drerup, Dreßler, Ehmke, Friedrich, Gärtner, Hannappel, Hansen, Bettina, Hansen, Thomas, Hein, Hilker, Hohnheit, Jaeger, Jagusch, Dr. Jahn, Janz, Killig, Kleinfeldt, Koch, Koslowski, Leyk, Lucht, Dr. Malecha-Nissen, Maroses, Mersmann, Michaelsen, Naumann, Dr. Niedermeier-Lange, Övermöhle, Pohl, Riecken, Rüter, Rusch, Schlauderbach, Schlüsen, Schöneich-Beyer, Schreiber, Schwalbe, Sönnichsen, Thielscher, Dr. Thies, Voigt, Wolf

01. Eröffnung und Begrüßung

Kreispräsident Sönnichsen eröffnet um 17.03 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt die anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Ladung vom 06. Februar 2009 einberufen worden ist. Nach Eröffnung des Kreistages sind von den 55 Kreistagsabgeordneten 55 anwesend. Der Kreistag ist beschlussfähig.

Zum Protokollführer wird Amtsrat Leja bestellt.

KTA Schlüsen beantragt für die SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 9 "Möglicher Verkauf der GTZ-Immobilie in Schwentimental" von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Antrag auf namentliche Abstimmung hierzu wird mit einem **Stimmenverhältnis von 4 ja-Stimmen, 49 nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** abgelehnt.

Dem Antrag, den Tagesordnungspunkt 9 abzusetzen, wird mit einem **Stimmenverhältnis von 38 ja-Stimmen und 17 nein-Stimmen** zugestimmt.

Der Antrag der Fraktion Die Linke vom 19. Februar 2009 auf Aussprache zum Bau des Gemeinschaftskraftwerk in Kiel wird vom Antragsteller zurückgezogen. Eine Beratung soll vorerst im Hauptausschuss, eine abschließende Abstimmung danach im Kreistag erfolgen.

Über die Tagesordnung in der Fassung der vorstehenden Korrekturen wird wie folgt abgestimmt:

Stimmenverhältnis: einstimmig



Danach wird nach der Tagesordnung wie folgt beraten:

| Top | Thema | Vorlage Nr./ Antrag vom | Beratungs- empfehlung nach ÄR v. 19.02.09 |
|-----|--|---|--|
| | öffentlicher Teil | | |
| 01. | Begrüßung, Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung | | |
| 02. | Einwohnerfragestunde | | |
| 03. | Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 18.12.2008 | | |
| 04. | Neubesetzung in Gremien - ehrenamtl. Richter am Verw. gericht - Wahl eines stellv. Mitglieds für den FPB - Wahl der Mitglieder des Beirats der ARGE | Antrag Verw.gericht Antrag Fraktion UWG Kreis Plön v. 18.2.09 Antrag Fraktion Die Linke v. 19.02.09 | |
| 05. | Zukünftige Schulform der Schulen im Hoffmann von Fallersleben Schulzentrum Lütjenburg | Vorlage 23/09 v. 30.01.09 gem. Antrag v. SPD u. B90/DieGrünen v. 9.2.09 | 5 Min. |
| 06. | Annexkostenklage | 3/09 | 5 Min. |
| 07. | Schulentwicklungsplanung | 118/08 | 5 Min. |
| 08. | Haushaltsplan der Susanne und Dr. Klaus Reger Stiftung für das Geschäftsjahr 2009 | Anmeldung durch Stiftungs-vorstand | ohne Aussprache |
| 09. | Seismische Messungen für die Suche nach Erdöl im Kreis Plön durch RWE DEA | Antrag von Bündnis 90/Die Grünen v. 10.02.09 u. Ergänzungs-antrag der Linken | |
| 10. | Anfragen und Mitteilungen | | |



in öffentlicher Sitzung

02. Einwohnerfragestunde

Es meldet sich Herr Lars Berwald zu Wort und stellt zwei Fragen zum Blumenburg Venture Park.

- 1 a) Warum wurde die Präsentation (der Blumenburg im Rahmen der Grünen Woche in Berlin) nicht in der angekündigten Form umgesetzt?
- 1 b) Was hat die "mittelmäßige Präsentation " inklusive aller Neben- und Reisekosten den Kreis Plön gekostet"
2. Warum wurden ihm die in der Kreistagssitzung am 18.12.09 gestellten Fragen noch nicht beantwortet?

zu Pkt. 1 Eine schriftliche Beantwortung zu Pkt. 1 wird vom 1. stellvertretenden Landrat Herrn Övermöhle zugesagt.

zu Pkt. 2 Die in der Kreistagssitzung am 18.12.2008 gestellten Fragen wurden in dieser Sitzung von Landrat Dr. Gebel unmittelbar mündlich beantwortet bzw. an die Gesellschafterversammlung weitergereicht.

Es meldet sich Herr Ulrich Lerche als Schulleiter der Hauptschule in Lütjenburg zu Wort und stellt zwei Fragen zur künftigen Schulform des Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum in Lütjenburg:

1. Warum wird das Ergebnis der erfolgten drei Befragungen nicht wertgeschätzt?
2. Muss nicht gerade in Lütjenburg als sozialem Brennpunkt entgegen der Beschlussvorlage nicht für eine Regionalschule, sondern eine Ganztagschule gestimmt werden?

Kreispräsident Sönnichsen bemerkt, dass es dem Kreistag unbenommen bleibt, auch Themen neu aufzurufen und dabei auch zu anderen Ergebnissen zu kommen und auch weitere Befragungen durchzuführen. Es fällt schwer, zu den Details etwas zu sagen, da die zukünftige Schulform der Schulen im Hoffmann-von-Fallersleben- Schulzentrum unter dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt wird und hier nicht vorgegriffen werden sollte. Die zweite Frage ist zu 50 % auch an die Stadt zu richten, sodass eine Beantwortung hier schwer fällt, im übrigen eine Beantwortung hierzu unter Umständen auch in der Beratung zu TOP 5 erfolgen wird. KTA Dr. Thies spricht sich für eine Ganztagschule in Lütjenburg aus, wie von Herrn Lerche vorgetragen. KTA Wolf zweifelt an, dass in den Umfragen der Elternwille missachtet wurde. Dieses Ergebnis sei nicht repräsentativ für das, was umgesetzt werden soll. Zumindest sei fraglich, ob den Eltern offen erklärt wurde, dass eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialem Oberstufenteil gar nicht in Betracht zu ziehen ist, weil hierfür zuwenig Schüler sind. Eine Gemeinschaftsschule setze eine offene Ganztagschule voraus, deren Einführung gewollt sein muss und die Mittel dafür müssten zur Verfügung stehen. Nach seiner persönlichen Erfahrung, so KTA Wolf, ist eine offene Ganztagschule derzeit noch sehr mangelhaft organisiert. KTA Schlüsen wünscht sich, dass in der heutigen Diskussion der Elternwille berücksichtigt wird. Die zweite Frage sollte Gegenstand einer Diskussion im Schulausschuss sein. KTA Hilker stellt fest, dass der zum Ausdruck gebrachte Elternwille bei der heutigen Abstimmung zu berücksichtigen ist. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde sich dafür einsetzen, dass es soviel Ganztagschulen, wie irgendwie möglich geben wird.

Weitere Fragen werden in der Einwohnerfragestunde nicht gestellt.



03. Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 18.12.2008

KTA Dibbern war bei der Sitzung am 18.12.08 nicht anwesend, ist jedoch als anwesend geführt.

KTA Coenen erklärt zu TOP 11 -Projekt zur Förderung so genannter Aufstocker- dass die FDP-Fraktion ihren Antrag unter der Maßgabe zurückgezogen hatte, dass die Frage der Kündigungsmöglichkeit in den Vertragsverhandlungen vorgesehen ist und dies zu Protokoll genommen sollte, jedoch nicht in der Niederschrift steht. Als Ergänzung hierzu wird aufgenommen "Die Verwaltung berichtet dass der Vertrag eine jederzeitige Kündigungsmöglichkeit enthalten wird. Daher muss über den FDP-Antrag nicht mehr abgestimmt werden."

Der Niederschrift wird mit den beiden Einwendungen zugestimmt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

04. Neubesetzung der Gremien

1. Beschluss zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schl.-H. Verwaltungsgericht

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

"Der als Anlage 1 beigefügten Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schl.-H. Verwaltungsgericht wird zugestimmt."

Stimmenverhältnis: einstimmig

2. Antrag der Fraktion UWG Kreis PLön, hier: Beschluss zur Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Frauenpolitischen Beirat

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

"Der Kreistag beschließt, als stellvertretendes Mitglied für Frau A. Blöcker in den Frauenpolitischen Beirat Frau Ulrike Riedel, Grootkoppel 4, 24253 Passade zu wählen."

Stimmenverhältnis: einstimmig

3. Antrag der Fraktion Die Linke, hier: Wahl zur Besetzung des Beirats der ARGE

Kreispräsident Sönnichsen verweist auf ein Schreiben der Verwaltung, dass den Fraktionsvorsitzenden vorliegt. Eine Wahl der Mitglieder zum Beirat der ARGE ist nicht für heute, sondern für die kommende Kreistagssitzung vorgesehen.

05. Zukünftige Schulform der Schulen im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum in Lütjenburg

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

"Das Gymnasium im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum bleibt als eigenständige Schule bestehen"

Stimmenverhältnis: einstimmig bei 5 Enthaltungen

"Die Hauptschule und die Realschule im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum Lütjenburg werden mit Beginn des Schuljahres 2010 / 2011 zur Regionalschule zusammengeführt."

Stimmenverhältnis: 29 ja-Stimmen

26 nein-Stimmen



"Die Verwaltung wird beauftragt, bei der zuständigen Schulaufsichtsbehörde den Antrag zu stellen, von dem Gebot einer organisatorischen Verbindung gem. § 60 Abs. 4 SchulG eine Ausnahme zu erteilen."

**Stimmenverhältnis: 31 ja-Stimmen
24 nein-Stimme**

Sitzungsunterbrechung von 18.55 - 19.30 Uhr

06. Strittige Finanzfragen mit dem Land, Annexkostenklage

Der Kreistag fasst nach Aussprache den folgenden **Beschluss**:

1. "An der Klageforderung in der ursprünglichen Höhe wird festgehalten"

**Stimmenverhältnis: 4 ja-Stimmen
45 nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

2. "Der Kreistag nimmt von der Eilentscheidung des Landrats Kenntnis."

Stimmenverhältnis: einstimmig bei 9 Enthaltungen

3. Dem Abschluss der "Vereinbarung zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Landesverbänden in der Fassung vom 28. November 2008" wird inhaltlich zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: 38 ja-Stimmen
7 nein-Stimmen
6 Enthaltungen**

4. "Der Landrat wird ermächtigt, die anhängige Klage gegen das Land Schleswig-Holstein hinsichtlich der geltend gemachten Annexkosten in Höhe von 252.929,18 € für erledigt zu erklären. Hinsichtlich der Grundsicherungskosten in Höhe von 558.107,71 € wird die Klage zunächst weitergeführt.

Für den Fall, dass ein durch den LKT in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten zu dem Ergebnis kommt, dass eine Erstattung der Grundsicherungskosten trotz neuer landesverfassungsrechtlicher Rechtsprechung nicht erfolgreich gerichtlich geltend gemacht werden kann, wird der Kreistag hierzu erneut entscheiden."

**Stimmenverhältnis: 49 ja-Stimmen
1 nein-Stimme
1 Enthaltung**

07. Schulentwicklungsplanung

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Antrag der SPD-Fraktion, aus S. 16 des Schulentwicklungsplanes zur Planung des Schulverbandes Probstei die Sätze 4 und 5 zu streichen und durch den Satz "Die politische Verantwortlichen im Schulverband Probstei sollen bei ihren Bemühungen, eine gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule einzurichten, ausdrücklich unterstützt werden." wird nicht zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: 20 ja-Stimmen
28 nein-Stimmen**



2 Enthaltungen

"Dem von der Verwaltung vorgelegten Schulentwicklungsplan wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt."

**Stimmenverhältnis: 29 ja-Stimmen
19 nein-Stimmen
3 Enthaltungen**

08. Haushaltsplan der Susanne und Dr. Klaus Reger Stiftung für das Haushaltsjahr 2009

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

"Dem Beschlussvorschlag des vom Stiftungsrat vorbereiteten und vom Stiftungsvorstand vorgelegten Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt."

Stimmenverhältnis: einstimmig

09. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke, hier: Seismische Messungen für die Suche nach Erdöl im Kreis Plön durch RWE DEA

Der Kreistag fasst in der Angelegenheit keinen Beschluss.

Es besteht Einvernehmen, dass die in den Anträgen gestellten Fragen schriftlich von der Verwaltung beantwortet werden.

10. Anfragen und Mitteilungen

Es werden weder Anfragen gestellt, noch Mitteilungen gemacht.

Kreispräsident Sönnichsen macht zum Ende des Kreistages drei Anmerkungen:

1. Die Verwaltung ist bemüht, einen bebilderten Sitzplan für den Kreistag zu erstellen. Er bittet darum, dass sich die letzten noch nicht abgebildeten KTA ablichten lassen, damit der Sitzplan komplettiert werden kann.
2. In dem Wirtschaftsausschuss und in der Folge auch im Ältestenrat ist eine Frage zur Ausübung des vorübergehenden Stimmrechtes für Vertreter in den Ausschüssen z.B. bei Befangenheit des Mitglieds gestellt worden. Der Kreispräsident verweist auf einen Vermerk der Verwaltung in der Angelegenheit, der den Fraktionsvorsitzenden zugeht. Inhaltlich fasst er zusammen und gibt bekannt, dass beides möglich ist, dass das stellvertretende Mitglied das Stimmrecht behält, dass aber auch die Möglichkeit des Wechsels besteht.
3. Kreispräsident Sönnichsen verweist auf das am kommenden Sonntag stattfindende Ehrenamtsforum. Er bittet die KTA, bei dieser Veranstaltung Präsenz zu zeigen und sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Die Kreistagssitzung endet um 20.43 Uhr.

gez. Sönnichsen
Kreispräsident

gez. Leja
Protokollführer